

Kleines Kino

Merk-würdige Musik
mit deutschen Texten



Fotos: Zippo Zimmermann und Katrin Reis



“Wunderbares Konzert
voller überraschender Texte
und Instrumentenwechsel.”
(Theater im Viertel, Saarbrücken)

“Dieses Wohnzimmerfeeling spiegelt
sich auch in ihren Auftritten wider.

Die Texte laden ein, zuzuhören-
nahbar, menschlich. Musik als
verbindendes Element, das Menschen
zusammenbringt und Räume öffnet,
die sonst vielleicht verschlossen
bleiben.” **(Susan Zare,
Saarländischer Rundfunk)**

“So hatte ich mir das nicht vorgestellt ...
großartig!” **(Jürgen Kiefer,
Musikmarkt Kiefer, Dillingen)**



0177 8604895 (Alexandra)
0173 9556272 (Chris Toff)



info@kleineskino.org
www.kleineskino.org



Foto: Christiane Becker

Schon die ersten Takte offenbaren,
dass dieses saarländische Songwriter-Duo
keine Lagerfeuerromantik im Sinne hat:

im **KLEINEN KINO** von Alexandra Schwarz
und Chris Toff Brill gibt es Plüschesessel,
Klapptische und bittersüßes Popcorn.

Während der Pandemie von ihren
Band-Projekten abgeschnitten
(Savoy Truffle, Blackberry Sea, SoLexx),
entstanden eigene Songs mit Texten, die
ungewöhnlich, versponnen und bildreich
mit der deutschen Sprache spielen und
Tangenten, Timelines und Überraschungstorten
in pure Poesie verwandeln.

KLEINE KINO-Musik ist farbenfroh und dunkel,
tröstlich und verstörend, verspielt, verschroben
und zum Dahinschmelzen melodisch.
Kratzige Gitarren treffen auf tanzende Maschinen
(und umgekehrt) und reiben sich verwundert
die Ohren: man hört Spurenelemente aus Pop,
Jazz, Elektro, Progressive Rock, Bossa Nova
und Gothic Folk- kein Stil scheint vor der
Experimentierfreude des Duos sicher,
kein Lied gleicht dem anderen.

Mit vielsaitiger Abseitigkeit und großem
Instrumentarium geht das **KLEINE KINO**
an die Grenzen dessen, was zu zweit live
spielbar ist. Und verliert bei aller Akkordarbeit
nie sein Publikum aus den Augen.

Kopfkino. Bauchkino. Herzkino.